

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 22 (1954)  
**Heft:** 9: Sondernummer : die Homoerotik in Skandinavien

**Artikel:** Der Jüngling und das Meer  
**Autor:** Bruun, Arne  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-570225>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

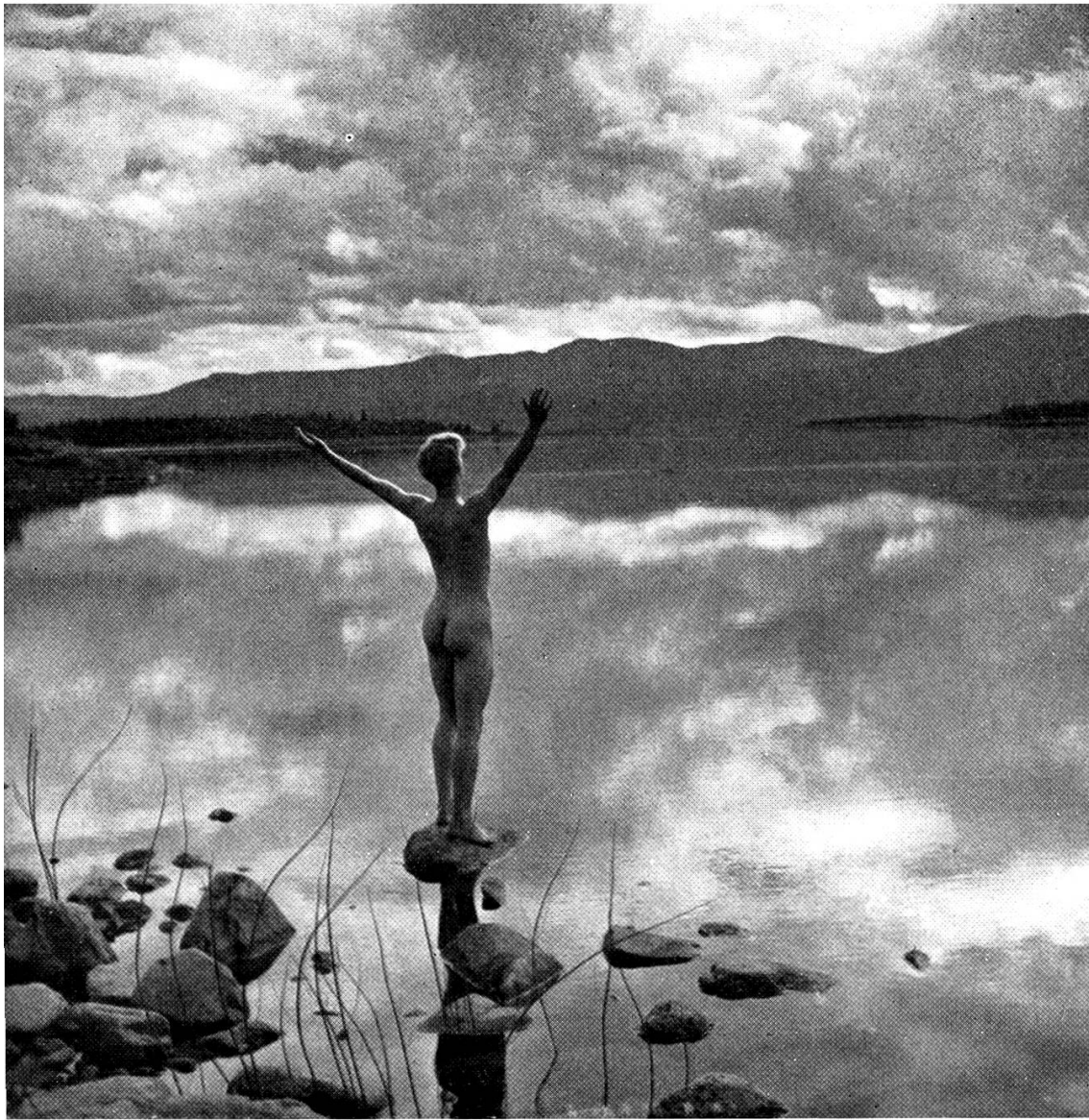


Photo :  
Arne, Skandinavien

DER JÜNGLING  
UND DAS MEER

Ich sah ein Bild hinter schneeweissem Rand:  
ein Jüngling, liegend im blendenden Sand,  
Die Glieder gebräunt von salziger Welle,  
die Augen blau wie des Himmels Helle.  
Und spielende Schatten durchzogen ihn,  
und brausten ruhlos durch Körper und Sinn.  
Da lief er hinein in den grünen Fjord,  
jeder Sprung ein Lied, jedes Lächeln ein Wort.  
Ein Ruf übers Meer, in der Wogen Getoll,  
und ein fröhliches Jungenlachen erscholl.  
Eines Jünglings Spiel in schneeweisser Flut,  
ein Körper, gespannt in unfasslicher Glut . . .  
und die Wogen nahten sich seinem Munde,  
und küssten ihn in zärtlichem Bunde —  
denn ich selbst war das Meer in dieser Stunde.

ARNE BRUUN  
Deutsch von Erich Lifka